

Schule | 22.09.2017 | Nr. 308/17

Tobias Loose: (TOP 29) Ein Konzept ist erforderlich

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist Redebeginn

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

sehr geehrte Damen und Herren,

hier im Haus finden wir für das heutige Thema verschiedene Varianten von politisch korrekten Begriffen, um das Thema zu beschreiben. Man kann in den Anträgen lesen, es gehe um

- Schulen an prekären Standorte
- Schulen mit besonderen Herausforderungen
- Schulen mit Kindern aus sozial schwachen und bildungsfernen Schichten

Aber was versteckt sich hinter diesen Begrifflichkeiten? Es wäre vermessen von mir zu behaupten, dass ich aus meinem eigenen Lebensweg genau beschreiben kann, was mit diesen Begriffen gemeint ist. Auch wenn ich hier in Kiel in Mettenhof groß geworden bin und dort zur Schule gegangen bin.

Um bei meinem Beispiel zu bleiben. In Mettenhof haben 50 Prozent der Einwohner Migrationshintergrund. 20 Prozent haben keinen deutschen Pass. Eine Arbeitslosigkeit von 14 Prozent, der Kieler Durchschnitt liegt bei 7 Prozent. Über 60 Prozent der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren sind in Mettenhof auf Transferleistungen angewiesen. Der Durchschnitt in Kiel liegt bei unter 30 Prozent.

Was heißt das für den Alltag? Kinder sind viel mehr auf sich allein gestellt und müssen oft früher Verantwortung übernehmen. Weil die Eltern kein Deutsch sprechen können, weil viele Mütter alleinerziehend sind und tagsüber arbeiten müssen, oder schlimmer, weil Eltern pflegebedürftig sind, alkoholabhängig sind oder aus anderen Gründen mit ihrem eigenen Leben überfordert sind. Selten hilft jemand diesen Kindern bei den Hausaufgaben, bezahlt Nachhilfe oder gar Klavierunterricht.

Wir bitten deshalb die Landesregierung, unter Einbindung aller relevanten Akteure

und mit wissenschaftlicher Begleitung ein Konzept zu erstellen, wie Schulen in Sozialräumen mit besonderen Herausforderungen mehr unterstützt werden können. Das Konzept zur entsprechenden Umsetzung soll dem Landtag zum Ende des dritten Quartals 2018 vorgelegt werden.“

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.